

Politik der alliierten Staaten dem englischen Ausfuhrhandel und der englischen Industrie verhängnisvoll werden müßte. Die Frage sei nicht mehr, ob Deutschland bezogen könne, sondern ob es seine Gläubiger zurückerte, wenn es bezogen. Das Paradoxe des Krieges sei, daß das besiegte Land als industrieller Sieger aus dem Kampfe hervorgehe. Die Führer der britischen Industrie sehen ein, daß der englische Exporthandel auf dem Spiel steht. Die gleiche Frage sei für Frankreich ziemlich nebensächlich, da dieses Land nicht wie England von dem Export seiner Fabrikate abhängig sei, der für England eine Frage von Leben und Tod sei.

Die Aufsichtung der österreichischen Finanzen.

London, 1. Juni. (Reuter.) Der Finanzanschuh des Völkerbunds hat keine Untersuchungen über die finanzielle Wiederaufrichtung Österreichs abgeschlossen. Als Grundbedingungen erachtet er Reform der Währung durch eine Emmissionsbank, möglichst baldige Herstellung des Gleichgewichts des Staatshaushalts, möglichst baldige Mobilisierung einer inneren Anleihe in beträchtlicher Höhe. Während die Emmissionsbank sobald als möglich gegründet werden soll, soll die Währungsreform nicht notwendig gleichzeitig eingeleitet werden. Erste Pflicht der Bank wäre, den Wechselkurs der Krone zu schützen und eine Reform vorzubereiten, die die gegenwärtigen Noten durch eine ganz neue Währung mit feststehender Valuta ersetzt. Der Ausschuh nimmt Kenntnis von den arbeitslosen Garantien und ist der Meinung, daß auf dieser Grundlage die finanzielle Wiederaufrichtung Österreichs mit berechtigter Hoffnung auf Erfolg unternommen werden kann. Bezüglich der vorläufigen Zuschüsse an Österreich für die Lebensfähigkeit hat der Ausschuh bestimmte Zusicherungen erhalten, daß solche Zuschüsse in fester Währung unter der Bedingung verfügbar sind, daß die österreichische Regierung ihr finanzielles Reformprogramm durchführt. Die Arbeiten des Ausschusses sind sowohl vorgeschritten um die Wiederherstellung der österreichischen Kredite zu gestalten. Mit der unmittelbaren Ausgabe der vorgeschriebenen Regierungsanleihen an Österreich, die zeitweilig aufgeschoben waren, können begonnen werden.

Die Finanzen des Reichs.

Die Einnahmen des Reichs aus Steuern, Zöllen, Abgaben und Gebühren betragen im zweiten Drittel des Monats Mai 1108,06 Millionen Mark (im ersten Drittel 1708,10 Millionen Mark); die Ausgaben betrugen sich in der gleichen Zeit auf 2278,526 Mill. Mark (2954,27 Mill. M.). Darunter befinden sich Abfertigungen der Vertriebsverwaltungen in Höhe von 18,648 Millionen M. (im ersten Drittel 21,346 Mill. M.); und zwar hat die Reichspost und Telegraphenverwaltung 84,305 Mill. M. zur Abfertigung gebracht, während die Reichsbahnverwaltung noch einen Zuschuß von 65,657 Mill. M. (im 1. Drittel 93,8 Mill. M.) erforderte. — Zum Ausgleich war die Aufnahme neuer schwebender Schulden im Betrag von 1164 Mill. M. (1243) erforderlich. Die schwebende Schuld beläuft sich insgesamt auf 17504,35 Millionen M.

1 bis 1,5 Milliarden neue Steuern.

Wie wir erfahren, sind dem neuen Wiederaufbauminister Raffesau vom Reichskabinett eine Anzahl historischer Sollmachungen für die Zentralisierung der deutschen Verfassungen an die Enterte erteilt worden. Die zur Ausführung des Nationalrats notwendig gewordenen neuen Steuern des Reichs wurden in den Fraktionsgruppen am Dienstag früh allgemein mit 1 bis 1,5 Milliarden Mark angegeben.

Goldkauf der Reichsbank.

Berlin, 1. Juni. Die Reichsbank gibt bekannt: Durch Annahme des Unikatums der alliierten Mächte vom 5. Mai d. J. hat das Reich schwere finanzielle Verpflichtungen übernommen. Sie zu erfüllen, müssen die größten Anstrengungen gemacht werden. Von diesem Gesichtspunkt aus hat das Reichsfinanzministerium sich entschlossen, durch Vermittlung der Reichsbank und der Reichspost Gold zu einem dem Weltmarktwert ungefähr angepaßten Preis anzukaufen zu lassen. Goldene Schmuckstücke und Gebrauchsgüterstände können zum Einkauf angeschlossen. Für deutsche und ausländische Goldmünzen, sowie für Barren erfolgt der Einkauf durch Vermittlung der Reichsbankanstalten, die bereits mit entsprechender Verfügung versehen sind. In den nächsten Tagen wird der Einkauf auch von allen Postanstalten, von diesen aber nur in Bezug auf deutsche Reichsgoldmünzen, aufgenommen werden. Der von der Reichsbank und der Post zu zahlende Einkaufspreis ist der gleiche. Er wird auf Grund des Weltmarktwertes am Ende jeder Woche neu festgestellt. Für die laufende Woche stellt er sich z. B. auf 260 M. für ein 20 M. Stück und 37 000 M. für ein Kilogramm Feingold. Die Preise für die übrigen deutschen und ausländischen Goldmünzen werden entsprechend festgesetzt. Die Umsatz (Zug) Steuer kommt bei diesen Verkäufen nicht in Ansatz. Den Besitzern von Gold bietet sich hiernach Gelegenheit, es ungefähr zum Weltmarktwert zu verwerfen. Dagegen ist anderweitiger Verkauf auf Grund des Gesetzes betreffend die Veräußerung über Gold vom 23. April 1921 (Reichsgesetzblatt S. 489) ohne Zustimmung des Reichswirtschaftsministeriums verboten und strafbar. Die Verwertung im Ausland ist durch das Goldausfuhrverbot ausgeschlossen.

Unterstützung Arbeitsloser.

Der Volkswirtschaftliche Ausschuh des Reichstags nahm einen Antrag der Unabhängigen an, der eine besondere Erwerbslosenhilfe an die Gemeinden für langfristige Erwerbslose, die mehr als 26 Wochen erwerbslos sind, vorschlägt. Die Sonderunterstützung soll vor allen Dingen zur nötigen Beschaffung von Nahrung und Schuhwerk dienen. Weiter sollen die langfristigen Erwerbslosen bei Arbeitsbeschäftigung der produktiven Erwerbslosenförderung besonders berücksichtigt werden. Insbesondere soll der Zuschuh für die Beschäftigung bei langfristigen Erwerbslosen höher bemessen werden als bei anderen Erwerbslosen.

Der dritte Kriegsschuldigenprozeß.

Belgrad, 1. Juni. Sehrn vorzeitig hat der dritte Kriegsschuldigenprozeß unter dem Vorsitz des Senatspräsidenten Dr. Schmidt begonnen. In der ersten Verhandlung hat sich der Richter Robert Ruzman aus Belgrad wegen Mordanschlag und Bekämpfung englischer Gefangener im Lager Bommersdorf (Bommern). Neben den alliierten englischen Verdächtigten wohnen im Auftrag der franz. Regierung 2 französische Advokaten und 1 französischer Dolmetscher der Verhandlung bei.

Wagen aus Düsseldorf?

Nach einer Meldung der „Blitzzeitung“ aus Düsseldorf rüden seit gestern aus dem neu besetzten Düsseldorf Brückenpfeiler größere Mengen französischer Truppen ab, jedoch deutet noch nichts auf eine obliegende Räumung des in Folge der Sanktionen belegten Gebietes hin.

Stapelbau.

Am 1. Juni. Ein eisenartiger Neubau ist vor einigen Tagen auf der Germania-Werft mit dem für Rechnung der H. G. Hugo Schinnes in Hamburg gebauten Meerortsschiff „Opreußen“ von 3000 Tonnen Ladelastigkeit zu Wasser gebracht worden. Der Rumpf dieses für den Osttransport bestimmten Schiffes besteht in der Hauptachse aus 2 Druckkörpern von 11,50 m Durchmesser, die auf Grund des Friedensvertrags ihren ursprünglichen Zweck nicht mehr zugeführt werden konnten. Der Schiffsraum ist dadurch geschaffen worden, daß zwei solche Körper von 5,75 Meter größtem Durchmesser und 77 Meter Länge parallel miteinander verbunden, mit einem Aufbau versehen und ihnen dazwischenliegende Zwischenstücke angebaut wurden, um eine gute Schiffsförderung zu erzielen. Ein auf dem gleichen System im Entwurf befindliches Schwester Schiff der „Opreußen“, für die gleiche Firma bestimmt, wird ebenfalls demnächst vom Stapel laufen.

Abkündigung russischer Internierten.

Berlin, 1. Juni. Der Abtransport der Internierten der russischen Sowjetarmee geht bisher sehr gut vonstatten. Seit Anfang Mai sind auf dem Landwege von Altona nach Riga und auf dem Seewege von Swetin nach Narva, seit dem 25. Mai auch nach Petzschburg rund 33 000 Internierte befreit worden. Weiteren ungestörten Verlauf der Transporte vorausgesetzt, werden diese bis Mitte Juni beendet sein.

Oberschlesien.

Man Schweigt.

Paris, 31. Mai. Wie der „Temps“ aus Oppeln meldet, hat die Internierten-Kommission einstimmig beschlossen, die alliierten Regierungen zu ersuchen, über die Verhandlungen bezüglich der Aufhebung der öffentlichen Meinungsfreiheit in Oberschlesien zu machen. Die Mitglieder der Kommission treten der Ansicht, daß jede Judikation die Konflikte zwischen Polen und Deutschen auf neue Entschieden könne.

Bedingungslose Entlassung Korjantys gefordert.

Berlin, 1. Juni. Der „Temps“ meldet aus Oppeln: General Korjant hat die Entlassung der alliierten Kabinette erhalten, mit Korjant auf der Grundlage bedingungsloser Niederlegung der Waffen zu verhandeln, jedoch ohne daß die inwärtigen eingeleiteten militärischen Maßnahmen der englischen und französischen Truppen unterbrochen werden.

Der Verteilungsplan des Grafen Szorgo.

Warschau, 1. Juni. Nach einer Mitteilung der S. J., die dem Corriere della Sera entnommen ist, geht der Vorschlag des Grafen Szorgo zur Lösung des ober-schlesischen Problems dahin, daß das Polen die südlichen Bezirke und östlich der Ober-Deile der Kreis Kozubek und die westlichen Bezirke des Kreises Lublitz, die Eisenbahn dagegen, die Polen mit Oberschlesien verbindet, und durch das süd-schlesische Gebiet führt, soll Polen nicht zurückgegeben werden, dagegen im Kreis Ratiboritz nach Lublitz, Deutschland soll das Bergwerksgebiet von Gletow in vollem Umfang erhalten bleiben. Ein zweiter Vorschlag des Grafen Szorgo geht dahin, daß Polen die durch Deutschen-Rückzug führende Bahn erhalten soll, ebenso das Land, das zu ihrer Sicherung nötig ist, daß es aber dann an Deutschland Teile des Industriegebietes als Kompensation abgetreten hätte. Die Tribuna glaubt aber zu wissen, daß eine Szorgo-Lösung, von der in weiteren Kreisen gesprochen wird, um die Verhältnisse des Grafen als Forderungen zu diskutieren, nicht existiere. Es handle sich lediglich um Vorschläge, die der Graf dem obersten Rat unterbreitet, um seinerseits nach Möglichkeit zur Lösung der Frage beizutragen.

Aus Stadt und Bezirk.

Magdeburg, 2. Juni 1921.

• Gebenskfeier im Seminar. Das diesjährige Seminar steht in diesem Sommer auf einem 40jährigen Bestand zurück und gedenkt deshalb Ende Juli d. J. eine Feier in diesem Sinne zu feiern, zu der auch alle früheren Schüler des diesjährigen Seminars eingeladen werden sollen. Dabei wird zugleich eine Gedächtnisfeier für die Väter, welche einst in unserem Seminar auf- und eingegangen sind und danken im Feld ihr Leben für das Vaterland hingegen haben, verbunden. Für diesen Zweck soll im Seminarort ein einfacher Gedenkstein errichtet werden. Ebenso werden im Seminar selbst im oberen Stockwerk, in der Nähe des Festsaals, Bilder, welche diese Gedanken zum Ausdruck bringen, gemacht werden; Entwurf und Ausführung hat freundlich Herr Studienrat Koch übernommen. Die Namen der Befallenen werden in der Nähe dieser Bilder angebracht werden. Auch wird dergestalt ein Gedenkbuch angelegt, welches einen kurzen Lebensgang und eine Schilderung ihrer miltärischen Betätigung wie das Nähere über ihren Tod enthält.

• Todesfall. Der in weiten Kreisen bekannte Rosenwiel R. Behre, Gemeinderat, ist gestern abend einem längeren Leiden erlegen.

• Futterangebots. Die Molkereien des Oberlandes und vom Magdeburger zugeht die Mitteilung, daß sie seit 1. Juni Butter und Käse in gleicher Güte liefern wie in Friedenszeiten. Die Butter wird zu 16,50 Mark franko Haus angeboten.

• Die neue Reichspostfäße. Am 1. Juni tritt die neue Verordnung über die Führung der Reichspostfäße in Kraft. Der Reichspostminister hat den Oberpostdirektionen schon jetzt Richtlinien für eine Aenderung der vorhandenen Flaggen, die übrigens noch bis zu 1. Januar 1922 gültig werden dürfen, gegeben. Hiernach hat die neue Reichspostfäße die Querstreifen wie die Nationalflagge — oben schwarz, in der Mitte rot und unten goldgelb — in der Mitte des um ein Fünftel der Randstrecken breiteren roten Querstreifens ein goldgelbes Posthorn mit goldgelber Schnur und zwei goldgelben Quasten, das Wandbild nach der Seite gewendet. Das Verhältnis der Höhe zur Länge des Flaggenstücks beträgt 2 zu 3.

• Der neue amtliche Wagenzettelplan vom 1. Juni 1921 enthält den Gesamtplan der Eisenbahn in Württemberg,

Schwabingen und der wichtigsten Anschlußstellen in Baden, Württemberg und Vorarlberg, den Fahrplan der Kraftwagenlinien, Straßenbahnen und Bodensee-Dampfschiffe, die Schnellzugverbindungen über Württemberg, die Schnellzugbestimmungen mit Angabe der neuesten Fahrpreise, so daß den Reisenden ein recht praktisches Fahrplanbuch geboten ist.

17. Preußisch-Sächsische Klassenlotterie. (Hauptklasse) 15. und 16. August. Auf Württemberg gefallene Gewinne: (27. Mai 1921). 5 000 M auf Nr. 186 721, 3 000 M auf Nr. 11 823, 6 292, 172 048, 174 808, 316 088, 337 519, 1 000 M auf Nr. 11 813, 30 828, 72 489, 176 168, 176 688, 175 800, 175 816, 178 888, 178 387, 183 149, 188 651, 188 987, 218 681, 223 145, 233 187, 500 M auf 28 080, 30 865, 178 278, 184 119, 187 642, 188 974, 208 872, 217 876, Außerdem 229 Gewinne je 250 M. (Danz. Gewinne) (28. Mai 1921). 40 000 M auf Nr. 58 741, 8000 M auf Nr. 811, 186 941, 189 219, 211 805, 216 084, 1 000 M auf Nr. 10 916, 40 477, 189 622, 189 997, 188 988, 208 826, 210 888, 211 833, 211 890, 212 266, 228 175, 500 M auf Nr. 30 619, 39 208, 174 482, 174 516, 176 413, 178 398, 177 251, 177 914, 189 376, 192 577, 197 260, 204 564, 223 172, 228 103, 237 493, Außerdem 229 Gewinne je 250 M. (Danz. Gew.)

Wart, 2. Juni. Die Regierung des Schwarzwaldfreies bestatigte die Wahl des Bauern und Gemeinderats Johann Georg Hartmann zum Ortsvorsitzer hier.

Württemberg.

Die Bevölkerungsbewegung in Württemberg 1920.

Aus einer amtlichen Uebersicht über die Bevölkerungsbewegung in Württemberg im Jahre 1920 ist hervorzuheben: die Gebelirungen sind gegenüber dem Vorjahr nur noch wenig angewachsen und stellen mit 32 027 den Gipfel für lange Zeit dar. In Stuttgart allein stieg die Zahl der Gebelirungen von 3984 auf 4921. Die Geburten haben von 51 145 auf 64 781 zugenommen, und zwar in allen vier Kreisen fast gleichmäßig. Die Sterblichkeitszahl von 64 781 Geburten erreicht nicht hoch; sie nähert sich derjenigen des ersten Kriegsjahres 1914 schon erheblich, ohne sie zu erreichen. Die Zahl der Verstorbenen ist auf 38 121 gefallen und damit erheblich kleiner geworden, als in der ganzen Kriegszeit. Der Geburtenüberschuß des Jahres 1920 mit 26 660, welcher die Höhe der Kriegsjahre nicht wieder erreicht hat, muß als enorm bezeichnet werden. Nach den amtlichen Berechnungen würde Württemberg Ende 1920 etwa 2 550 000 Menschen in sich beherbergt haben.

Aufhebung der öffentlichen Brennholzbesitzung.

Wie der württ. Arbeitsminister im Finanzanschuh des Landes mitteilte, hat sich der Vorstand der Landesbrennstoffwerke einmütig für die Aufhebung der öffentlichen Brennholzbesitzung in Württemberg ausgesprochen. Diese Aufhebung wird auch dem einmütigen Beschluß des Finanzanschuhes. Sie wird demnächst erfolgen. Für besondere Notfälle soll nach einem gemeinsamen Antrag aller Parteien den Landesbrennstoffwerken aus den Staatsvermögen eine gewisse Brennholzmenge zur Verfügung gestellt werden. Damit sind wir in Württemberg dem Abbau der Kriegskriegskrieg wieder um ein weiteres Stück nähergerückt.

Gemeindeverband Elektrizitätswerk Etnach. Refusum liegt Woche lang eine Veranlassung des Gemeindeverbands Elektrizitätswerk Etnach-Station im Walden Hof in Calw hat, welche sich hauptsächlich mit der Frage der Aufstellung einer weiteren Fernleitung in der Jurisdiktion befaßt. Der erweiternde Verwaltungsrat hat sich auf Grund verschiedener Gutachten für einen Fernleitung ausgesprochen. Der Vorstand der Veranlassung einander den Vortrag. Einige Vertreter haben Bedenken wegen der hohen Kosten. Der Gemeindevorstand hat sich für die Aufhebung der öffentlichen Brennholzbesitzung ausgesprochen, was nur durch eine weitere Wasserversorgung möglich ist, da der Ausbau von Wasserleitungen nicht so leicht vor sich gehen könnte. Es wurde auch in Zukunft jeder verlässliche Fernleitung bezogen und er habe die Elektrizität immer nur als Ankerstelle in Rechnung gestellt. Herr Schmidt vertritt die Ansicht, die finanzielle Seite und meint, daß eine Strompreisermäßigung nicht erforderlich werde, allerdings immer vorausgesetzt, daß die wirtschafliche Lage keine wesentliche Verschlechterung erleide. Im Übrigen lege der Verband auf selber finanzieller Grundlage. Hiervon wird der Antrag des erweiternden Verwaltungsrats auf Abstellung der Veranlassung eines Fernleitungs von 40 PS. einmütig genehmigt und die erforderlichen Mittel bewilligt. Der Verwaltungsrat erhält jedoch den Auftrag, die Genehmigung auszubestimmen. Weiterer Bericht im Einzelnen. Capital mit landlicher Beschäftigung zu betreiben und der Verbandsveranlassung ferngerichtet geordnete Beschäftigung zu machen. Der von dem erweiternden Verwaltungsrat angefertigten Beschäftigung wurde auch kurze Debatte zugestimmt.

Horstberg O. Calw, 2. Juni.

Die Wiederwahl des Gemeindevorstandes des Gemeindevorstandes Horstberg wurde von der Kommission des Gemeindevorstandes bestätigt.

Wassermangel.

Walden, 1. Juni. In den höher gelegenen Bezirken macht sich hier sehr bald, der Beginn der Hochzeit, empfindlicher Wassermangel geltend. Nach einer in den letzten Tagen erfolgten Messung liefen aber die 3 fä. Wasserwerke trotz der unbedeutenden Trockenheit immer noch 56,6 Sekundensliter Wasser, so daß auf den Kopf der Einwohnerzahl im Tag noch über 100 Liter kommen. Wasserverschwendung einzelner Konsumenten trägt daher Schuld an der augenblicklichen Wasserknappheit. Die letzter größte Kontrolle hat sich als ziemlich wirkungslos erwiesen. Es sollen Wasserwerke sofort auch hier und zwar zunächst in allen Gewerbe- und Geschäftsbetrieben eingesetzt werden.

Deutscher Evangelischer Kirchentag in Stuttgart.

Witte September soll in Stuttgart eine Tagung des Allgem. Deutschen Evangel. Kirchentags stattfinden. Hauptgegenstand der Beratungen wird die Rechtsgrundlagen für den Deutschen Evangel. Kirchenbund sein, dessen Aufgabenteil auf dem ersten Kirchentag in Dresden vor 2 Jahren grundlegend festgestellt worden ist. Außerdem werden demnächst auch die Beziehungen der Heimatskirche zu den deutsch-evangel. Gemeinden der Auslandsdiaspora zur Sprache kommen. Für die Unterbringung der 341 Mitglieder des Kirchentags und die weiteren Vorbereitungen der Tagung ist ein Ortsausshuh in Bildung begriffen.

Solidarität.

Stuttgart, 1. Juni. Die Arbeiter der Anna Gasse haben den Erwerbslosen Stuttgarts 5000 Mark Unterstuhngsgelder zur Verteilung überlassen.

Stodende Kohlenzufuhr.

Wüdingen, 1. Juni. Der Eingang von Hausbrandkohlen hat bedeutend nachgelassen. Im April sind 125 Wagen hier eingegangen, im Mai nur 33 Wagen. Die Ursachen liegen in dem Anfall der ober-schlesischen Kohle in der Räumung des Bergwerkskomplexes seitens der Bergarbeiter und in den Zwangsbefehlen an die Enterte.

Grundstücks-Versteigerung.

Im Auftrag der Kinder des verstorbenen Gottfried Walz, Landwirt hier, werden folgende Grundstücke versteigert:

- P.Nr. 2928/29 40 a 05 qm Acker auf dem Eisberg,
- P.Nr. 2966 13 a 35 qm Acker auf dem Eisberg,
- P.Nr. 402 31 a 21 qm Acker zwischen Lemberg,
- P.Nr. 350/81 39 a 42 qm Acker auf dem hinteren Lemberg,
- P.Nr. 474 51 ar 53 qm Acker und Oede auf dem Lemberg,
- P.Nr. 3020/23 1 ha 24 ar 63 qm Acker a. d. Eisberg.

Der Antrag von 1921 verbleibt dem Pächter.

2. Termin:

Freitag, 3. Juni, abends 6 Uhr.

Nagold, den 21. Mai 1921.

Grundbuchamt: Popp.

Nagold.

Am nächsten Freitag, den 3. Juni, abends 7 Uhr versprechen wir den heutigen

Grasertrag

beim Bezirkskrankenhause.

2496

Bezirkskrankenhauseverwaltung.

Geschäftseröffnung und Empfehlung.

Der Einwohnerlichkeit von hier und Umgebung zur Mitteilung, daß ich ab 1. Juni in meinem Hause, Herrenbergstraße 30, vis-a-vis Hotel Post ein

Sattler- u. Tapeziergeschäft

eröffnet habe.

Empfehle mich im Anfertigen sämtlicher Polstermöbel, Pferdegeschirre sowie allen in mein Fach einschlagenden Artikeln.

In Reiseartikeln und Lederwaren habe ein reichhaltiges Lager, zu dessen Besichtigung und Kauf ich einlade.

Es wird mein Bestreben sein, eine wertere Kundenschaft prompt und reell zu bedienen, und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Otto Harr

Sattler- und Tapeziermeister.

Gegen Einfuhrzollmarke I der Broctarie werden

200 gr Gries

zu M. 1.90 per Pfund bei Kaufverein Klump's Kochl., Knobel, Krauß Wme. und Lang Kond. abzugeben. 1. Juni 1921. 2532

Städt. Nahrungsmittelamt. Aufklebadressen bei G. W. Zaifer, Nagold.

Verloren

ging am vorigen Montag zwischen 12 und 1 Uhr in der unteren Marktstraße ein

Geldtäschchen

mit größerem Gelddbetrag.

Der Finder, der festgesetzt ist, wird aufgefordert, den Betrag binnen 2 Tagen bei der Polizeiwache oder in der Geschäftsstelle des Blattes abzugeben. 2525

Gefunden

wurde am Montag mittag im Vogelsang

1 silb. Anhänger mit Perlenhähle.

Eigentumsansprüche sind geltend zu machen in der Geschäftsst. des Bef. 2529

Leinöl

roh, reine holländ. Ware, im eigenen Laboratorium unterzucht, per Liter nur M. 10.—, bei mehr billiger empfiehlt das hochwärdigste Spezialgeschäft 2524

Löwen-Drogerie Gebr. Benz, Nagold.



Schleifen u. Reparaturen sämtl. Stahlwaren. St. Jaker, Altenberg 2524

Annahmestelle in Nagold: W. Mater bei Frau Eißig, Wirtschaft 2522 S. Rad, Galmersstr.

Neueste Lehrverträge

vorzüglich bei Buchhandlung Zaifer.

Bergebung

der Lieferung von Fleisch- u. Wurstwaren, Bier in Flaschen, Eis, Mineralwasser, Brot, grüne Gemüse, Eier, Weichkäse und Butter für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezbr. 1921 findet Dienstag, den 7. Juni 1921 vorm. 11 Uhr auf dem Geschäftszimmer (Katt. Bedingungen liegen daselbst auf. 2537

Bergebung von Bauarbeiten

Betr.:

Neubau der Genossenschafts-Mühle Hochdorf O.A. Horb.

In obigem Neubau werden folgende Arbeiten vergeben:

1. Gerpug-Arbeiten
2. Glaser "
3. Schreiner " und Installation
4. Schlosser "
5. Maler-Arbeiten.

Pläne, Arbeitsbeschriebe und Bedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathaus Hochdorf auf.

Die Angebote sind spätestens Donnerstag den 9. Juni bis 7 Uhr abends mit der Aufschrift „Angebot zum Mühlenbau“ auf dem Rathaus Hochdorf einzureichen.

Hochdorf O.A. Horb, den 1. Juni 1921. 2524

Die Bauleitung: A. Götsche.

Neue Stadtmusterbogen in Kreuzstich, Koch- u. Kurbel-Stickerei für Kleider, Blusen, Ventel usw. fordern eingetroffen bei G. W. Zaifer Buchhandlung Nagold.

Wegen Erkrankung meines bisherigen, 1-7-8-9-10-11-12-13-14-15-16-17-18-19-20-21-22-23-24-25-26-27-28-29-30-31-32-33-34-35-36-37-38-39-40-41-42-43-44-45-46-47-48-49-50-51-52-53-54-55-56-57-58-59-60-61-62-63-64-65-66-67-68-69-70-71-72-73-74-75-76-77-78-79-80-81-82-83-84-85-86-87-88-89-90-91-92-93-94-95-96-97-98-99-100-101-102-103-104-105-106-107-108-109-110-111-112-113-114-115-116-117-118-119-120-121-122-123-124-125-126-127-128-129-130-131-132-133-134-135-136-137-138-139-140-141-142-143-144-145-146-147-148-149-150-151-152-153-154-155-156-157-158-159-160-161-162-163-164-165-166-167-168-169-170-171-172-173-174-175-176-177-178-179-180-181-182-183-184-185-186-187-188-189-190-191-192-193-194-195-196-197-198-199-200-201-202-203-204-205-206-207-208-209-210-211-212-213-214-215-216-217-218-219-220-221-222-223-224-225-226-227-228-229-230-231-232-233-234-235-236-237-238-239-240-241-242-243-244-245-246-247-248-249-250-251-252-253-254-255-256-257-258-259-260-261-262-263-264-265-266-267-268-269-270-271-272-273-274-275-276-277-278-279-280-281-282-283-284-285-286-287-288-289-290-291-292-293-294-295-296-297-298-299-300-301-302-303-304-305-306-307-308-309-310-311-312-313-314-315-316-317-318-319-320-321-322-323-324-325-326-327-328-329-330-331-332-333-334-335-336-337-338-339-340-341-342-343-344-345-346-347-348-349-350-351-352-353-354-355-356-357-358-359-360-361-362-363-364-365-366-367-368-369-370-371-372-373-374-375-376-377-378-379-380-381-382-383-384-385-386-387-388-389-390-391-392-393-394-395-396-397-398-399-400-401-402-403-404-405-406-407-408-409-410-411-412-413-414-415-416-417-418-419-420-421-422-423-424-425-426-427-428-429-430-431-432-433-434-435-436-437-438-439-440-441-442-443-444-445-446-447-448-449-450-451-452-453-454-455-456-457-458-459-460-461-462-463-464-465-466-467-468-469-470-471-472-473-474-475-476-477-478-479-480-481-482-483-484-485-486-487-488-489-490-491-492-493-494-495-496-497-498-499-500-501-502-503-504-505-506-507-508-509-510-511-512-513-514-515-516-517-518-519-520-521-522-523-524-525-526-527-528-529-530-531-532-533-534-535-536-537-538-539-540-541-542-543-544-545-546-547-548-549-550-551-552-553-554-555-556-557-558-559-560-561-562-563-564-565-566-567-568-569-570-571-572-573-574-575-576-577-578-579-580-581-582-583-584-585-586-587-588-589-590-591-592-593-594-595-596-597-598-599-600-601-602-603-604-605-606-607-608-609-610-611-612-613-614-615-616-617-618-619-620-621-622-623-624-625-626-627-628-629-630-631-632-633-634-635-636-637-638-639-640-641-642-643-644-645-646-647-648-649-650-651-652-653-654-655-656-657-658-659-660-661-662-663-664-665-666-667-668-669-670-671-672-673-674-675-676-677-678-679-680-681-682-683-684-685-686-687-688-689-690-691-692-693-694-695-696-697-698-699-700-701-702-703-704-705-706-707-708-709-710-711-712-713-714-715-716-717-718-719-720-721-722-723-724-725-726-727-728-729-730-731-732-733-734-735-736-737-738-739-740-741-742-743-744-745-746-747-748-749-750-751-752-753-754-755-756-757-758-759-760-761-762-763-764-765-766-767-768-769-770-771-772-773-774-775-776-777-778-779-780-781-782-783-784-785-786-787-788-789-790-791-792-793-794-795-796-797-798-799-800-801-802-803-804-805-806-807-808-809-810-811-812-813-814-815-816-817-818-819-820-821-822-823-824-825-826-827-828-829-830-831-832-833-834-835-836-837-838-839-840-841-842-843-844-845-846-847-848-849-850-851-852-853-854-855-856-857-858-859-860-861-862-863-864-865-866-867-868-869-870-871-872-873-874-875-876-877-878-879-880-881-882-883-884-885-886-887-888-889-890-891-892-893-894-895-896-897-898-899-900-901-902-903-904-905-906-907-908-909-910-911-912-913-914-915-916-917-918-919-920-921-922-923-924-925-926-927-928-929-930-931-932-933-934-935-936-937-938-939-940-941-942-943-944-945-946-947-948-949-950-951-952-953-954-955-956-957-958-959-960-961-962-963-964-965-966-967-968-969-970-971-972-973-974-975-976-977-978-979-980-981-982-983-984-985-986-987-988-989-990-991-992-993-994-995-996-997-998-999-1000

Mädchen,

das schon gedient hat und etwas lochen kann. Frau L. Raercher Sägewerk Hirsau. 2498

Für Landwirte und Arbeiter

Zwirnrosen eisenstark, zu 45.- Mk.

Fabrikniederlage: H. Kratzmüller, Pforzheim Leopoldstr. 7 a. 2533

Rohdorf. Nächsten Samstag den 4. Juni mittags 1/2 Uhr verkaufe ich einen Wurf 2529

Sehr praktisch, für jeden Verein geeignet!! Mitgliederverzeichnis und Beitragsbuch zum Eintragen der bezahlten Beiträge. Vorzüglich bei G. W. Zaifer, Nagold.

Milchschweine. Peter Harr.

Nagold. Einen Wurf 2530

Milchschweine hat am Samstag 1/2 12 Uhr zu verkaufen. Gottlob Schweible, Böder.

ALLES was Sie zur VIEHPFLEGE in Landwirtschaft gebrauchen, kaufen Sie gut u. billig bei Löwendrogerie Nagold. 2527

Der „Gewerbeverein Nagold“

veranstaltet am Sonntag den 5. Juni einen Ausflug nach Bad-Niedernau

Abfahrt 7¹⁵ morgens nach Eutingen, von hier Fußtour über Weitenburg, Obernau ins Nedarial. Mittagessen gegen 1 Uhr im Handwerkerhofschloßheim, das fr. Bedel zu M. 12.— Nachmitt. Besichtigung des Erholungsheims u. Umgebung. Rückfahrt mit dem Abendzug. Die Mitglieder mit Angehörigen werden zu zahlreicher Beteiligung eingeladen. Anmeldung bis Samstag Nachm. erbeten an Herrn Urmachermstr. Gänther. 2523 Der Vorstand.

Schwarzwaldverein Nagold. Wanderung

am Sonntag, den 5. Juni: Abfahrt um 6.11 nach Ronnbach-Neuhausen, dann durch's Ronnbachtal nach Neuhausen-Steinweg, Viehwald Seehaus Kupferhammer-Pforzheim. Rückfahrt ab Pforzheim um 6.42

Die Hauptvereinsversammlung

findet am Sonntag, den 19. Juni auf dem Kniebis statt. Namensnennungen für das Rechnungsjahr am Samstag und das Mittagessen am Sonntag bis 9. Juni an mich erbeten. 2533

Soeben erschienen: Amtlicher Taschenfahrplan für Württemberg, Hohenzollern u. wichtigste Anschlussstrecken in Baden, Bayern und Vorarlberg. Mit Federstraßenfahrplan der Kreisbahnlinien u. Straßenbahnen. Sommerdienst 1921. Zu M. 4.— vorrätig bei G. W. Zaifer, Buchhandlung, Nagold.

Maler-Gehilfen

sucht zu sofortigem Eintritt E. Hespeler Malermeister Nagold. 2526

Gesucht Mädchen

wird auf 15. Juni oder 1. Juli ein fleißiges und braves Mädchen nicht unter 16 Jahren. Sägewerk Hanfmann Nagold. 2535

Mädchen

Für sofort oder 15. Juni wird ein 2529

Mädchen

gesucht für Küche und Beihilfe im Zimmer. Es ist Gelegenheit geboten, das Kochen zu erlernen. Zu erfragen bei Georg Seytt & Weinen Hof, Pforzheim.

Mädchen

25 38 Kofosjett 1te. Qualität Vd. 10.— empfiehlt Löwen-Drogerie Gebr. Benz, Nagold.

Gummistempel

in allen Größen Firmennamen, Geschäftspapier, Drucksache, Namenszüge, Datum- und Zahlungsstempel

empfehlen G. W. Zaifer Buchhandlung, Nagold. 2531

Säuer-Hunde

5 Stück 6 Wochen alte hat zu verkaufen. Wilh. Burkhardt beim Kofler.

Säuer-Hunde

hat zu verkaufen. Wilh. Burkhardt beim Kofler.

hat zu verkaufen. Wilh. Burkhardt beim Kofler.

2531

2532

2533

2534

2535

2536

2537

2538

2539

2540

2541

2542

2543

2544

2545

2546

2547

2548

2549

2550

2551

2552

2553

2554

2555

